

Lakosa Handels GmbH
Herr Johann Landmann



BERICHT

Untersuchung der Kalkstruktur des Wassers mit *Lakosa Zentralsonne* im Hinblick auf die Kristallgröße und Verteilung

Wir konnten feststellen, dass die Kalkstruktur mit Lakosa Zentralsonne verändert wird. Die Wasserkristalle nach Trocknung sind kumulierter (siehe Abbildung 1). Bedingt durch diese Veränderung lässt sich der Kalk erfahrungsgemäß einfacher und schneller entfernen.

Die Messungen wurden an verschiedenen Tagen über einen Zeitraum von zwei Wochen durchgeführt (n=6) und die Proben mehrere Tage bis zur vollständigen Verdampfung der Flüssigkeit bei 50°C inkubiert. Die Wasserproben wurden ausschließlich im Biospectra Labor (5101 Bergheim) genommen. Die Zentralsonne wurde in einem Abstand von ca. 3 m zum Wasserhahn platziert.

Bergheim, 25.04.2012

Biospectra Labor GmbH

Dr.rer.nat. Beata Sacha
Geschäftsführung

ohne Zentralsonne

mit Zentralsonne

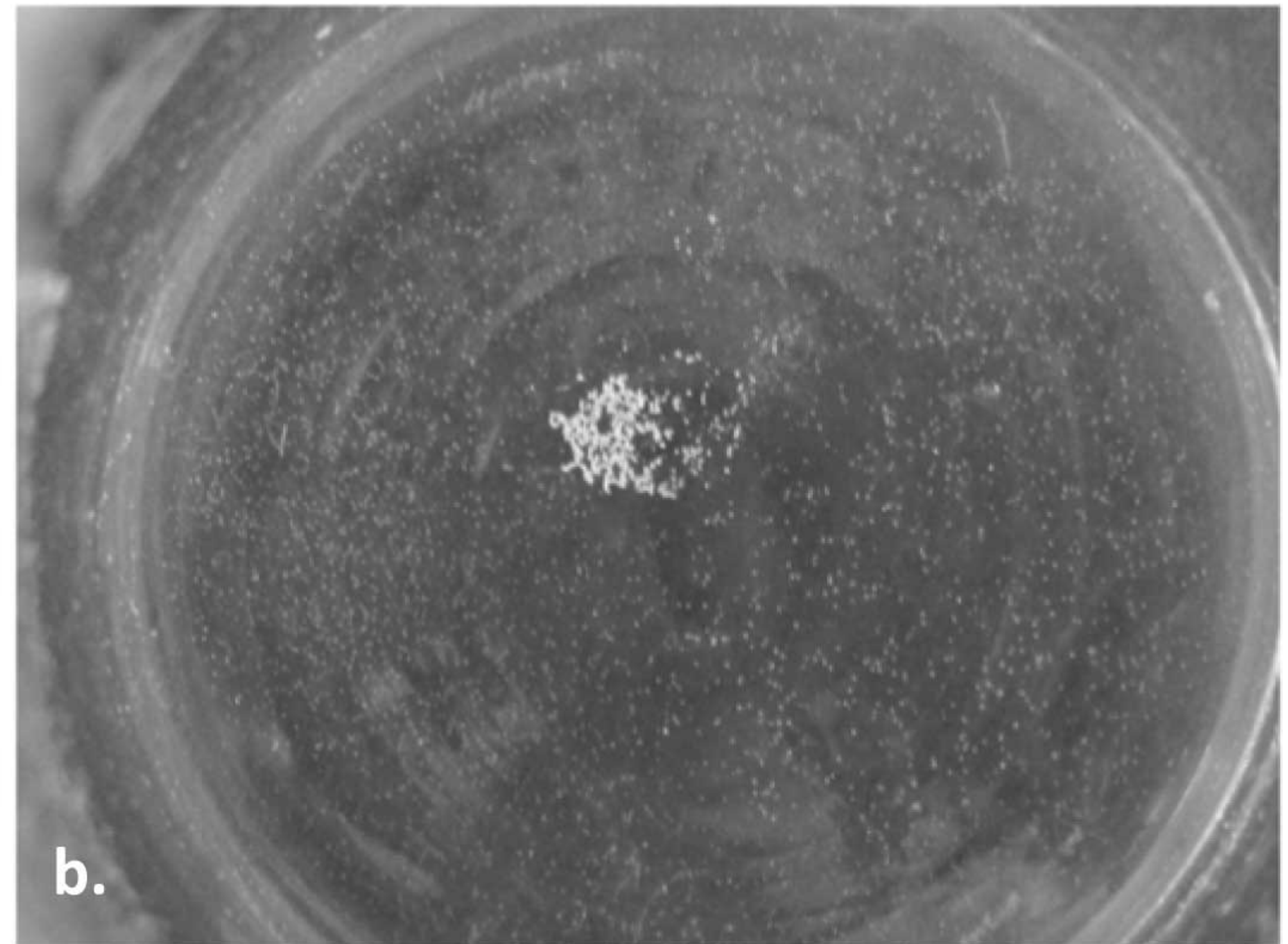
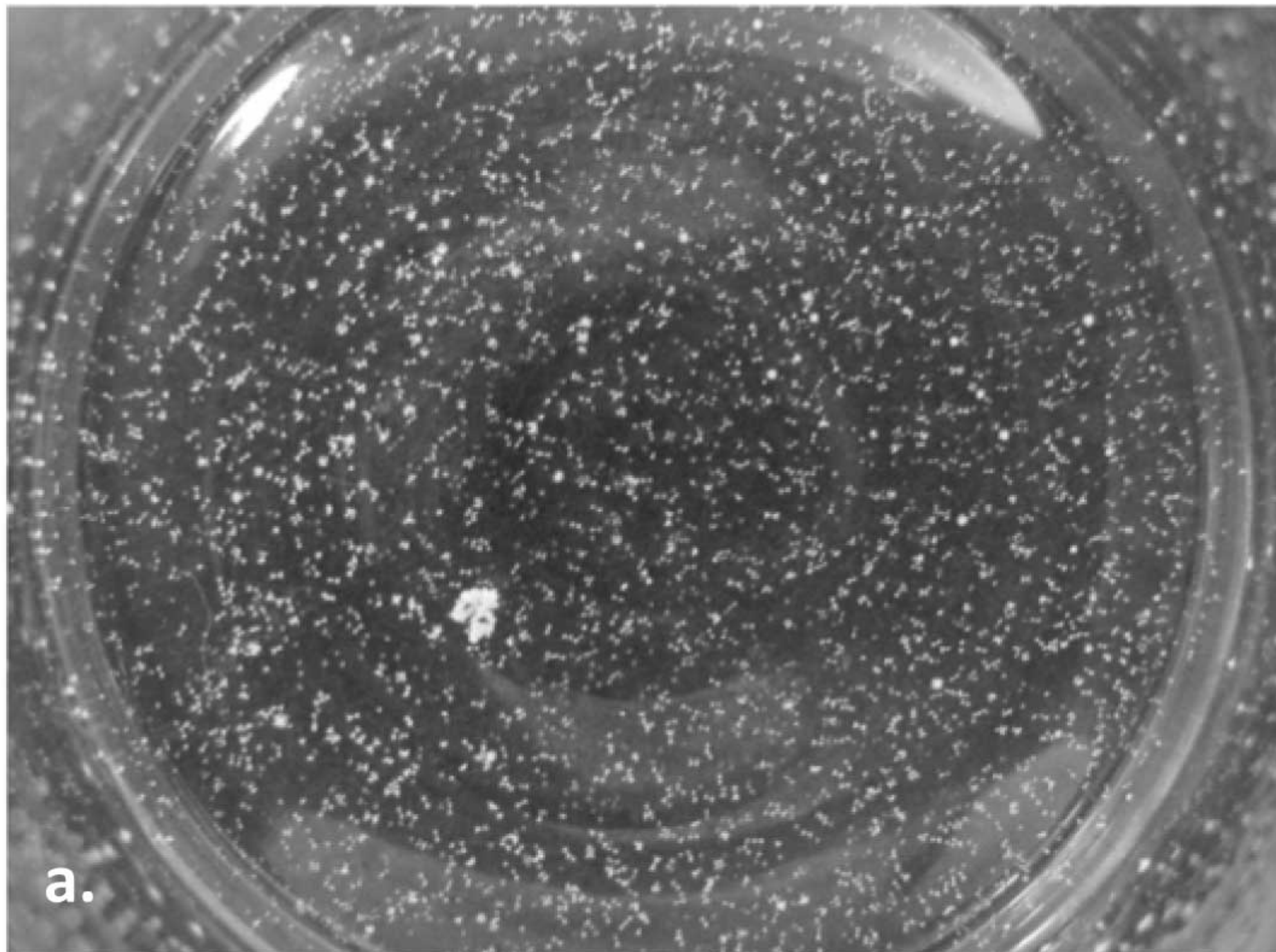


Abbildung 1 Leitungswasser ohne Zentralsonne(a.) versus Leitungswasser mit Lakosa Zentralsonne (b.)
Repräsentative Bilder der Kalkkristallverteilung nach Trocknung bei 50°C im Trockenschrank. Die Kalkkristalle in
Abbildung a. sind diffus verteilt, diese in Abbildung b. sind kumuliert. Aufnahmen mit Olbrich Handmikroskop;
Vergrößerung 10-fach.